

Inhalt

Vorwort	II
Danksagung	15
1 Kinderwunsch und Mutterschaft	17
Werde ich der Versorgung/Erziehung eines Kindes gewachsen sein?	18
Gibt es das Risiko, dass ich die Erkrankung an mein Kind weitergebe?	19
Welche Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten kann ich in der Schwangerschaft und danach in Anspruch nehmen?	20
2 Einflüsse der Schwangerschaft auf das psychische Befinden	21
Kann die psychische Erkrankung durch eine Schwangerschaft beeinflusst werden?	21
Gibt es dabei Unterschiede zwischen den verschiedenen psychischen Störungen?	22
Warum treten bei manchen Frauen erstmals in der Schwangerschaft Krankheitssymptome auf?	23
Wie hoch ist das Risiko einer erneuten Krankheitsepisode nach der Entbindung?	23
Gibt es ein besonderes Risiko einer postnatalen Depression?	24
Gibt es Möglichkeiten der Vorbeugung?	25
Was kann die Familie zur Unterstützung tun?	25
3 Psychopharmaka und ihre Einflüsse	26
Wie entstehen Fehlbildungen überhaupt?	27
Was sind die häufigsten Ursachen für angeborene Fehlbildungen?	28

Mögliche Einflüsse einer Psychopharmakotherapie auf das ungeborene Kind	29
Langfristige Auswirkungen von Psychopharmaka in der Schwangerschaft auf die Entwicklung des Kindes	31
Veränderungen durch die Schwangerschaft	32
Die Frage des Stillens, wenn die Mutter Psychopharmaka einnehmen muss	32
Wo kann ich mich informieren über das Risiko meines speziellen Medikaments?	33
Welche Untersuchungen sollte ich durchführen lassen?	34
4 Informationen zu Medikamenten im Überblick	36
Antidepressiva	38
SSRI	38
Trizyklika	39
Andere Antidepressiva	40
Neueinstellung auf Antidepressiva in der Schwangerschaft	42
Antidepressiva und kindliche Anpassungsstörungen	43
Antidepressiva im Überblick	44
Antidepressiva in der Stillzeit	46
Behandlung mit Neuroleptika (Antipsychotika)	47
Typische Neuroleptika	48
Atypische Neuroleptika	49
Neuroleptika und kindliche Anpassungsstörungen	50
Neuroleptika (Antipsychotika) im Überblick	51
Neueinstellung auf Neuroleptika (Antipsychotika) in der Schwangerschaft	54
Neuroleptika (Antipsychotika) als Depotmedikation	56
Neuroleptika (Antipsychotika) und Verhütung	56
Neuroleptika (Antipsychotika) und Stillen	57
Stimmungsstabilisierer (Phasenprophylaktika) in der Schwangerschaft	57
Lithium	58
Antiepileptika als Stimmungsstabilisierer	60
Neuroleptika (Antipsychotika) als Alternative zur Stimmungstabilisierung	61

Stimmungsstabilisierer (Phasenprophylaktika) im Überblick	61
Pregabalin in der psychiatrischen Behandlung	64
Beruhigungs- und Schlafmittel	64
Benzodiazepine	65
Neuere Schlafmittel	66
Andere Beruhigungs- und Schlafmittel	67
Psychostimulantien	67
Wenn die Behandlung in der Schwangerschaft nicht »lehrbuchmäßig« möglich ist	68
5 Die Zeit um die Geburt herum	69
Die Geburtsplanung (»peripartales Management«)	70
Die Checkliste abarbeiten – schriftlich niederlegen	70
Auswahl der Entbindungsklinik – möglichst mit Neugeborenen-Intensivstation	75
Hebammenbetreuung	77
Art der Entbindung	78
PDA und Schmerzmedikation	79
Bedarfsmedikation um die Zeit der Geburt herum	79
Stillen oder Abstillen?	80
Stressreduktion/»Reizabschirmung«	81
Etwas mehr Zeit für die Anpassung an die neue Situation?	81
Mitaufnahme des Partners	82
Unterstützung durch Angehörige	82
Elternzeit des Kindesvaters	84
Medikamentöse Vorbeugung nach der Entbindung?	85
Worauf ist in den ersten Tagen zu achten?	87
Psychiatrische Weiterbehandlung nach der Entbindung	87
Vereinbaren Sie einen Notfallplan	88
6 Häufig gestellte Fragen	90
Sollte ich wegen einer bestehenden Schwangerschaft die Medikamente absetzen oder umstellen?	90
Muss in der Schwangerschaft die Dosis angepasst werden?	92
Ist in der Schwangerschaft eine Depot-Medikation zu empfehlen?	94

Sind andere Behandlungsmethoden in der Schwangerschaft erfolgreich?	95
Welche Psychotherapie ist in der Schwangerschaft sinnvoll?	95
Welchen Stellenwert haben Entspannungsverfahren?	96
Progressive Muskelentspannung (PMR)	97
Autogenes Training	97
Yoga	98
Imaginative Verfahren	98
Hilft Lichttherapie in der Schwangerschaft?	98
Helfen Akupunktur, Homöopathie oder pflanzliche Mittel?	99
Der Einsatz von Hormonen	99
Ist Elektrokrampftherapie eine Option in der Schwangerschaft?	100
Gibt es eine Empfehlung zum Zeitabstand zwischen Medikamenteneinnahme und Stillen?	101
Sollte man routinemäßig beim Kind den Blutspiegel überprüfen, wenn die Mutter mit Medikamenten stillt?	101
Kann ein Frühgeborenes gestillt werden, wenn die Mutter Medikamente einnehmen muss?	102
Rechtfertigt die Gabe von Psychopharmaka einen Schwangerschaftsabbruch?	102
Was sind die Voraussetzungen für eine medizinische Indikation zum Schwangerschaftsabbruch?	103
Gibt es nach einer Fehlgeburt oder einem Schwangerschaftsabbruch auch das Risiko einer erneuten Erkrankung?	104
Welche Hilfsmöglichkeiten kann man schwangeren Frauen noch anbieten?	104
Was ist mit Essstörungen, Borderline-Störungen, ADHS, Drogenkonsum?	105
Passen psychische Vorerkrankung und Kinderwunschbehandlung zusammen?	106
Und wie wäre es mit Adoption?	107
Und zum Schluss: Was mache ich, wenn mein Psychiater mir die Behandlung verweigert?	109

7 Fallbeispiele aus der Praxis und Erfahrungsberichte	
 betroffener Frauen	112
Die Entscheidung für die Stabilität und für Kinder	113
Lieber auf Nummer Sicher gehen – und den Lebenstraum erfüllen	119
Auch die kleinsten Warnzeichen beachten, dann läuft alles gut.	123
Ich dachte, ich könnte niemals Mutter werden.	130
Dafür gekämpft und daran gewachsen: erfüllter Kinderwunsch trotz Psychose.	134
Selbst mit Zwillingen gut zurechtkommen.	139
Ein starkes Netzwerk schützt und gibt Sicherheit.	141
Mehr körperliche als psychische Probleme in der Schwangerschaft	150
Leben unter Zeitdruck: Depressionen und ein lange unerfüllter Kinderwunsch.	161
Die Angst als ständige Begleiterin: Meine Schwangerschaft mit Konstantin	168
Panikattacken, Befürchtungen, Unsicherheiten – und doch ein glückliches Ende.	172
Wie Ärzte meine glückliche Schwangerschaft trübten.	179
Selbstvertrauen und Mut wachsen... und unsere Familie!	185
Aus den Komplikationen nach ehrgeizigen Absetzversuchen einiges gelernt	190
Ein Antidepressivum und Spannungen in der Familie	193
Der Kampf gegen Zwangsgedanken und Depressionen und für ein zweites Kind.	200
Doch Frau sein können und die Schwangerschaft genießen...	212
Die Stabilität nicht gefährden und auf ein weiteres Kind verzichten	217
Werdender Großvater und Arzt – Als Angehöriger vom Fach zittert man mit	220
Und was ist mit den Fällen, die nicht so toll laufen?	224
Erste psychotische Symptome noch in der Frauenklinik	225
In der Schwangerschaft waren die Symptome noch zu verbergen.	227
Schlechte Startbedingungen und nicht die richtige Unterstützung.	230

Zu viel Vertrauen in die eigene Stärke	233
Vorbeugende Dosis nicht hoch genug und ein paar Widrigkeiten	235
Und wenn die Probleme erst viel später beginnen?	237
Fazit	238
 8 Anhang	 239
Weiterführende Informationen	239
Glossar	240
Medikamente – Substanzen und Handelsnamen	244